

Lösungen Niveau B1

1.

Erstes Bundesland führt gesetzliches Rauchverbot an Schulen ein

[...] Die Kultusministerin sagte, ein Verbot reiche aber nicht aus. Daher solle die Übergangszeit genutzt werden, um an allen Schulen für einen Verzicht auf Tabakkonsum zu werben. Die Ministerin fügte hinzu, die Regierung werde die Gründung von Arbeitsgruppen zur Aufklärung über das Raucher-Risiko an Schulen unterstützen.

Der Vorsitzende des Landeselternbeirats sagte, die Zahl der jugendlichen Raucher steige. Sie würden von Gleichaltrigen und älteren Schülern zum Rauchen angestiftet.

Der Vertreter einer deutschen Gesundheitsorganisation erklärte, Zigarettenkonsum sei der wichtigste Faktor beim Entstehen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Er warnte, die heutigen Zigaretten seien mit Zusatzstoffen versehen, die es erlaubten, den Rauch tiefer einzuatmen, ohne dass es zu einem Hustenreiz komme. Dies führe dazu, dass der Zigarettenrauch noch mehr Schaden anrichte.

2.

Die Kultusministerin sagte: „Ein Verbot **reicht** aber nicht aus. Daher **soll** die Übergangszeit genutzt werden, um an allen Schulen für einen Verzicht auf Tabakkonsum zu werben.“

Die Ministerin fügte hinzu: „Die Regierung **wird** die Gründung von Arbeitsgruppen zu Aufklärung über das Raucher-Risiko an Schulen unterstützen.“

Der Vorsitzende des Landeselternbeirats sagte: „Die Zahl der jugendlichen Raucher **steigt**. Sie **werden** von Gleichaltrigen und älteren Schülern zum Rauchen **angestiftet**.“

Der Vertreter einer deutschen Gesundheitsorganisation erklärte: „Zigarettenkonsum **ist** der wichtigste Faktor beim Entstehen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.“

Er warnte: „Die heutigen Zigaretten **sind** mit Zusatzstoffen versehen, die es **erlauben**, den Rauch tiefer einzuatmen, ohne dass es zu einem Hustenreiz **kommt**. Dies **führt** dazu, dass der Zigarettenrauch noch mehr Schaden **anrichtet**.“